

Der Jahresabschluß 2012 für den Wasserversorgungsbetrieb Bötzingen wird vom Gemeinderat nach § 16 Abs. 3 EigBG festgestellt.

1.	Die Bilanzsumme beträgt	3.021.675,79 €
1.1	davon entfallen auf der Aktivseite	
	- auf das Anlagevermögen	3.002.022,00 €
	- auf das Umlaufvermögen	19.653,79 €
1.2	davon entfallen auf der Passivseite	
	- auf das Eigenkapital	968.362,71 €
	- auf die empfangenen Ertragszuschüsse	59.679,00 €
	- Rückstellungen	0,00 €
	- auf die Verbindlichkeiten	1.993.634,08 €
1.3	Der Jahresverlust 2012 beträgt	2.364,03 €
	und wird dem Bilanzverlust des Vorjahres von 13.039,26 € zugeschrieben.	
	Der verbleibende Bilanzverlust z. 31.12.2012 beträgt 15.403,29 € und wird auf das Folgejahr übertragen.	

79268 Bötzingen, den 11.06.2013



gez.

Schneckenburger
Bürgermeister

Lagebericht

A. Erfolgslage

Die **Erfolgsrechnung 2012** hat ein Volumen von 337.797,94 €. Dabei sind die Erträge und Aufwendungen ausgeglichen. Ein Jahresverlust von **2.364,03 €** wird ausgewiesen. Der Jahresverlust 2012 wird dem Bilanzverlust des Vorjahres (13.039,26 €) zugeschrieben. Zum 31.12.2012 wird der **Bilanzverlust mit 15.403,29 €** festgestellt.

Die Entwicklung der Geschäftstätigkeit im Jahr 2012 ist aus der nachfolgenden Gegenüberstellung ersichtlich.

	2012 €	2011 €	Differenz €
Umsatzerlöse	335.406,91	264.326,49	71.080,42
Sonstige betriebliche Erträge	27,00	6,00	21,00
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	335.433,91	264.332,49	71.101,42
Materialaufwand/bezogene Leistungen	130.112,37	104.179,66	25.932,71
Abschreibungen	92.080,40	59.910,76	32.169,64
Personalaufwand	18.765,34	13.927,65	4.837,69
Sonstige Aufwendungen	40.510,65	40.335,15	175,50
Zinsen	56.329,18	51.330,74	4.998,44
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	337.797,94	269.683,96	68.113,98
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.364,03	-5.351,47	2.987,44
Ausserordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Ausserordentliche Aufwendungen/Ergebnis	0,00	0,00	0,00
Steuern	0,00	0,00	0,00
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	0,00	0,00	0,00
Jahresgewinn/-verlust	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	-2.364,03	-5.351,47	2.987,44

Mit dem **Trinkwasserverkauf** wurde ein Erlös von **318.270,48 €** erzielt. Im Vergleich zum Vorjahr ist dies ein Plus von 86.646,75 €. Für das zweite Abrechnungshalbjahr 2012 wurden die TW-Gebühren von 0,90 € auf 1,65 €/m³ erhöht. Die Gebührenkalkulation wurde vom Gemeinderat am 13.12.2011 beschlossen. In gleicher Sitzung wurden die TW-Gebühren für 2013 auf 1,40 € pro Kubikmeter Frischwasser, die derzeit aktuelle Gebühr, festgelegt. Der veränderten Aufwandssituation durch das Projekt "Steigerung/Verbesserung Trinkwasserqualität/-sicherheit" wurde dadurch Rechnung getragen. Verkauft wurden **257.456 m³ Trinkwasser** (Vj. 257.827 m³); d.h. 371 m³ weniger als im Jahr zuvor.

Beim **Materialaufwand und den bezogenen Leistungen** sind die Aufwendungen um 25.932,71 € im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. **130.112,37 €** werden an dieser Stelle ausgewiesen. In diesem "Aufwandsblock" sind hauptsächlich Material- und Reparaturaufwendungen für Haupt- und Anschlußleitungen, Stromaufwendungen, der Wasserpfeffig, Aufwendungen für Wasserzähler und Aufwendungen für Wasseruntersuchungen enthalten.

Die **reinen Reparaturaufwendungen für die Haupt- und Anschlußleitungen** betragen **76.899,10 €**; im Vergleich zum Vorjahr (49.457,71 €) eine Steigerung von + 27.441,39 €; im Vergleich zum Planansatz 2012 (60.000 €) Mehraufwendungen von + 16.899,10 €. Diese Tendenz setzt sich im bereits angefangenen Wirtschaftsjahr 2013 fort und macht die Neukalkulation der Trinkwassergebühren für das Jahr 2014 erforderlich.

Die größten Schadensschwerpunkte lagen: Hauptstraße (4 Brüche) rd. 28.700 €, Nachtwaidstraße rd. 16.900 €, Seelenbergstraße rd. 5.100 €, Wasenweilerstraße rd. 4.500 €, Lessingstraße rd. 4.000 € und Hebelstraße 3.100 €.

Die **Abschreibungen auf das Anlagekapital** 2012 betragen **92.080,40 €** (Vj. 59.910,76 €). Das ist ein Plus von + 32.169,64 € und ist insbesondere der Fertigstellung des Projekts "Ketsch" geschuldet. Die einzelnen Teilgewerke wurden ab dem Zeitpunkt der Fertigstellung (April bis Dezember 2012) abgeschrieben. Im Wirtschaftsplan waren dafür 105.300 € eingeplant. Im Wirtschaftsjahr 2013 wird das Projekt "Ketsch" erstmals über 12 Monate abgeschrieben. Die Folge davon ist, dass sich die Afa nochmals erhöhen werden (s. Wirtschaftsplan 2013).

Die **Personalausgaben** betragen **18.765,34 €** (Vj. 13.927,65 €/+ 4.837,69 €). Die Umsetzung des Projektes "Ketsch" war gerade in der Schlußphase sehr personalintensiv. Auf Grund der unterjährigen Gebührenanpassung mußten die Wasserzähler im Jahr 2012 zweimal abgelesen werden, was ebenfalls höhere Personalaufwendungen zur Folge hatte.

Die **Darlehenszinsen** werden mit **56.329,18 €** im Ergebnis ausgewiesen. Im Wirtschaftsplan wurden dafür 79.500 € eingestellt. Der Ansatz wurde somit um - 23.170,82 € nicht ausgeschöpft. Zum 31.12.2012 musste ein weiteres Inneres Darlehen bei der Gemeinde in Höhe von 320.002,84 € aufgenommen werden. Durch den späten Zeitpunkt der Aufnahme sind für diesen Anteil keine Darlehenszinsen zur Zahlung angefallen; lediglich die Verzinsung des Kassenvorgriffs musste durchgeführt werden.

Der **Zinssatz** für das "Innere Darlehen" wurde nach den Entwicklungen des Kredit- und Geldanlage-marktes auf **3,3 %** ermittelt (Vj. 4,1 %); der Zinssatz für die Kassenbestandsverzinsung auf **1,0 %** (Vj. 1,0 %).

Insbesondere die genannten Ertrags- und Aufwandspositionen haben zum ausgewiesenen **Jahresverlust** in Höhe von **- 2.364,03 €** beigetragen.

Die **Wasserverluste** 2012 liegen bei **7,1 %** (Vj. 11,9 %). Nur in den Jahren 2000 (6,0 %) und 2006 (5,15 %) waren weniger Wasserverluste zu verzeichnen. Trotz der vielen und auch schweren Leitungsdefekte konnten die Wasserverluste 2012 deutlich reduziert werden. Dies zeigt, dass die nun jährlich regelmässig stattfindenden Leitungsüberprüfung und die schnellen Reaktionszeiten auf Leitungsbrüche eine positive Wirkung zeigen. Zielsetzung sollte sein, die künftigen Wasserverluste in diesem Bereich zu halten; besser noch, weiter zu senken.

B. Vermögenslage

Die durch Zusammenfassung und Aufrechnung gekürzte Bilanz zeigt im Vergleich zum Vorjahr folgendes Bild:

	2012		2011	
	€	v.H.	€	v.H.
AKTIVA:				
<u>Langfristiges Vermögen</u>				
Anlagevermögen	3.002.022,00	101,35	2.715.064,96	102,35
./. empfangene Ertragszuschüsse	59.679,00	2,01	67.194,00	2,53
	2.942.343,00	99,34	2.647.870,96	99,82
<u>Kurzfristiges Vermögen</u>				
Kurzfristige Forderungen (incl. Vorräte)	19.653,79	0,66	4.878,97	0,18
Kassenmehreinnahmen (Kassenbestand)	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe AKTIVA:	2.961.996,79	100,00	2.652.749,93	100,00
PASSIVA:				
<u>Langfristige Finanzierungsmittel</u>				
Eigenkapital:				
> Stammkapital	958.200,00		958.200,00	
> Rücklagen	25.566,00		25.566,00	
> Bilanzverlust(-)/gewinn(+)	-15.403,29		-13.039,26	
= Eigenkapitalausstattung	968.362,71	32,69	970.726,74	36,59
Verbindlichkeiten (inn. Darlehen bei Gde)	1.974.100,00	66,65	1.654.097,16	62,35
	2.942.462,71	99,34	2.624.823,90	98,95
<u>Kurzfristige Finanzierungsmittel</u>				
kurzfristige Verbindlichkeiten	0,00	0,00	1.606,84	0,06
Kassenmehrausgaben (Kassenvorgriff)	19.534,08	0,66	26.319,19	0,99
Aumme PASSIVA:	2.961.996,79	100,00	2.652.749,93	100,00

Vermerk:

Stand Inneres Darlehen am 01.01.2012	1.654.097,16 €
>Darlehensneuaufnahme 2012 (z. 31.12.)	320.002,84 €
Stand Inneres Darlehen am 31.12.2012	1.974.100,00 €

Die Vermögensrechnung 2012 weist **Investitionen** in Höhe von **414.858,82 €** aus. Die einzelnen Maßnahmen werden nachfolgend aufgelistet:

>Projekt "Steigerung/Verbesserung Trinkwasserqualität/-sicherheit"	390.984,17 €
>Erweiterung Ortsnetz -Hausanschlüsse- (Binkegasse, Nachtwaid V-Gebiet, Handwerksgasse, Industriegebiet Frohmaten und Hauptstraße)	5.656,79 €
>Erweiterung Ortsnetz -Versorgungsleitungen- (Kernsanierung WVS-Leitung "Rossel")	14.030,84 €
>Erwerb von beweglichem Vermögen (Elektroantrieb f. Schiebergerät)	4.187,02 €
GESAMT:	<u>414.858,82 €</u>

Weitere Ausgabefinanzpositionen des Vermögensplans sind die Abwicklung des Jahresverlusts und die Verrechnungsbuchung zur Auflösung der Baukostenzuschüsse vor dem 01.01.2003. Wegen der geringen Auswirkungen dieser Positionen auf die Bilanz wird auf weitere Erläuterungen verzichtet.

Zur Finanzierung sind insbesondere folgende **Deckungsmittel** vorhanden:

>Beiträge (Nachtwaid V-Gebiet)	13.589,44 €
>Kostensätze für Hausanschlussleitungen (Nachtwaid V-Gebiet, Industriegebiet Frohmatten, Binkegasse und Dreschschopf-Gebiet)	22.231,94 €
>Abschreibungen (siehe Erläuterungen unter A. Erfolgslage)	92.080,40 €
>Darlehensaufnahme (Zum 31.12.2012 musste ein weiteres Inneres Darlehen bei der Gemeinde aufgenommen werden. Eingeplant waren 482.100 €. Durch die positive Kostenentwicklung des Projekts "Ketsch" sind die tatsächlichen Darlehens- aufnahmen - 162.097,16 € geringer ausgefallen.)	320.002,84 €
GESAMT:	<u>447.904,62 €</u>

Mit den ausgewiesenen Mehreinnahmen der Vermögensrechnung werden Deckungsmittellücken aus den Vorjahren abgebaut.

Das ausgewiesene **Stammkapital** beträgt **958.200,00 €** und wurde im Wirtschaftsjahr nicht verändert. Die **Inneren Darlehen** bei der Gemeinde werden, nach der oben genannten Darlehensaufnahme im abgeschlossenen Wirtschaftsjahr, mit **1.974.100,00 €** ausgewiesen.

Die **Eigenkapitalausstattung** beträgt **32,69 %**. Die steuerlichen Vorgaben (mind. 30 %) sind eingehalten (Anerkennung der Zinsaufwendungen für das Innere Darlehen). Ein leichter Spielraum für künftige Jahre ist ebenfalls gegeben (Entwicklung Bilanzverluste/-gewinne). Durch die Reduzierung wird die Unterstützung des WVS-Betriebes durch die Trägergemeinde auf einem vertretbaren Maß gehalten.

Langfristiges Vermögen (99,34 %) wird ausschließlich mit **langfristigen Finanzierungsmitteln** (99,34 % -Eigenkapital u. Verbindlichkeiten) bedient. Eine solide Finanzierung des WVS-Betriebes kann daraus abgeleitet werden.

Durch nachstehende Finanzplanabrechnung werden die laufenden Einnahmen und Ausgaben im Vergleich zu den Planansätzen dargestellt. Daraus ist der Stand der Deckungsmittel zum 31.12.2012 ersichtlich.

C. Finanzplanabrechnung 2012

	Rechnung €	Planansatz €	Differenz €
A. Einnahmen			
1. Stammkapital	0,00	0,00	0,00
2. Allgemeine Rücklage	0,00	0,00	0,00
3. Abschreibungen	92.080,40	105.300,00	-13.219,60
4. Jahresgewinn	0,00	0,00	0,00
5. Beiträge/Hausanschlüsse	35.821,38	26.500,00	9.321,38
6. Zuschüsse/Rückerstatt. Baukosten	0,00	0,00	0,00
7. Kreditaufnahme	320.002,84	482.100,00	-162.097,16
8. Auflösung Disagio	0,00	0,00	0,00
	<u>447.904,62</u>	<u>613.900,00</u>	<u>-165.995,38</u>
B. Ausgaben			
1. Investitionen Sachanlagen	414.858,82	606.300,00	-191.441,18
2. Darlehenstilgungen	0,00	0,00	0,00
3. Auflösung Beiträge	7.515,00	7.600,00	-85,00
4. Jahresverlust aus ErfPL	2.364,03	0,00	2.364,03
	<u>424.737,85</u>	<u>613.900,00</u>	<u>-189.162,15</u>
C. Mehrausgaben (-) -Einnahmen (+)	23.166,77		
D. Deckungsmittellücke aus Vorjahren	<u>-46.076,46</u>		
E. Deckungsmittellücke z. 31.12.2012	<u>-22.909,69</u>		(in Verm.Re. 2012 buchen u. nach 2013 übergeben)

Bei der Finanzplanabrechnung 2012 sind Mehreinnahmen von 23.166,77 € festgestellt (s.o.). Diese verringern die Deckungsmittellücke aus dem Vorjahr (46.076,46 €) auf 22.909,69 € (s.o.).

In den Jahren 2013 ff. ist mit einer weiteren Reduzierung der ausgewiesenen Deckungsmittellücke zu rechnen.

D. Nachweis der Verschuldung zum 31.12.2012

1. Darlehen bei Kreditinstituten

Stand:	01.01.2012	0,00 €	
Zugang:		0,00 €	
Abgang:	Tilgungen	0,00 €	
Stand:	31.12.2012	0,00 €	0,00 €

2. Kredit bei der Gemeinde

Stand:	01.01.2012	1.654.097,16 €	
Zugang:		320.002,84 €	
Abgang:	Tilgungen	0,00 €	
Stand:	31.12.2012	1.974.100,00 €	<u>1.974.100,00 €</u>

Das Darlehen der Gemeinde ist tilgungsfrei. Durch GR- Beschluss vom 07.05.2013 wurden 320.002,84 € rückwirkend zum 31.12.2012 neue Darlehen bei der Gemeinde aufgenommen.

1.974.100,00 €